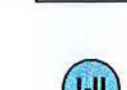


Leistungsfähigkeit und Ziele

Gewässer
 Ziel: Erhaltung aller Fließ- und Stillgewässer Förderung naturnaher Gewässerstrukturen und eines naturnahen Gewässerhaushaltes und Abflugeschens; Verbesserung der Gewässergüte
 Quelle / Quellbach (entspr. Biotopkartierung)



Bachlauf, Fluß
 Graben
 Stillgewässer/ Abtragungsgewässer/ Regenrückhaltung



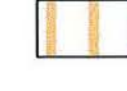
Gewässergüte (Landesamt für Wasserwirtschaft, 1998)
 gering belastet
 mäßig belastet
 kritisch belastet



Entwicklungsbedarf gem. Gewässerstrukturgüte (Landesamt für Wasserwirtschaft, 1998) und Biotopkartierung (Vollmer, I., Hausmann, T., 1998)
 hoch
 mittel
 gering



Gewässerabschnitts-Gliederung
Abflussregulationsfunktion/ Wasserrückhaltevermögen des Bodens
 Ziel: Erhaltung / Entwicklung der natürlichen Leistungsfähigkeit des Landschaftshaushaltes zur Hochwasserrückhaltung; Vermeidung der Beeinträchtigung von Böden durch Versiegelung, Verdichtung und Abbau; Vermeidung der Inanspruchnahme bzw. Reaktivierung natürlicher Hochwasserrückräume (Auen)



hoch (mittel-nachrangig; ohne Darstellung)
Leistungsfähigkeit für die Grundwasserneubildung
 Ziel: Vordringliche gesamtäumliche Verbesserung der Grundwasserneubildung; Förderung der natürlichen Rückhaltung und Versickerung von Oberflächenabflüssen; Nutzung der Möglichkeiten zur Entsigelung überbauter Flächen



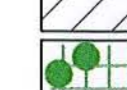
mittel (nachrangig; ohne Darstellung)
Leistungsvermögen der Deckschicht für den Grundwasserschutz
 Ziel: Vordringliche Erhaltung / Entwicklung unbeeinträchtigter Grundwasservorkommen; Extensivierung, Änderung oder Auslagerung grundwassergefährdender Nutzungen vordringlich in empfindlichen Gebieten (Wasserschutzgebiete, Auen); Minderung der Nitrat- und Bioidbelastung aus Bodennutzung



hoch - sehr hoch
 hoch
 mittel
 gering



Vegetationsbestände mit Gunstwirkung für Grundwasserschutz, Grundwasserneubildung und Wasserrückhaltung
 Ziel: Erhaltung der Wald- und Gehölzbestände; Förderung des Grünlandanteiles in empfindlichen Gebieten unter besonderer Berücksichtigung von Wasserschutzgebieten und Fließgewässersarzen
 Waldflächen und Gehölzbestände
 Grünland, Brachen, Säume, Futterbau- und Stilllegungsflächen



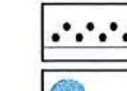
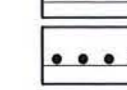
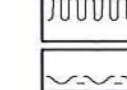
Siedlungsflächen
 Ziel: Erhaltung / Entwicklung hoher Anteile unversiegelter Böden, stark durchgrünter Siedlungsbereiche und Grünflächen; Verbesserung der Grundwasserneubildung und -qualität durch Versickerung von unbelastetem Oberflächenwasser
Anteil unversiegelter Böden (entsprechend Biotopkartierung 1998)
 gering
 mittel
 hoch



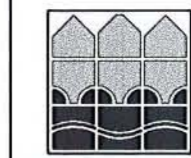
Siedlungsflächen mit hohem Anteil an Grünstrukturen / durchgrünte Straßenräume
 Ziel: Vermeidung baulicher Verdichtung
Flächen mit Abtragungen / Anschüttungen
 Ziel: Unbeeinträchtigte Oberflächen- und Grundwasservorkommen; Untersuchung und ggf. Sanierung von Altlasten/ Altablagerungen



Beeinträchtigungen/ Gefährdungen
 Stoffeinträge (Straße, Schiene, Flugbetrieb, Truppenübungs-/Schießplatz)
 Ziel: Minimierung von Emissionen und Immissionen; Erhaltung / Entwicklung von Gehölzbeständen mit Immissionsschutzfunktion; Immissionsschutzstreifen i.e. Tiefe bis zu 15 m entlang Straßen mit hohen Verkehrsaufkommen



Nachrichtliche Darstellungen zur Wasserwirtschaft
 Wasserschutzgebiet (Schutzzone I, II, III)
 Gesetzliches Überschwemmungsgebiet
 Hochwasserschutzplanung der Stadt Bad Kreuznach
 Renaturierungsvorhaben Appelbach
 Heilquellen



**Stadt Bad Kreuznach
 Landschaftsplanung
 zum Flächennutzungsplan**

Planbezeichnung	Wasserhaushalt	Plan-Nr.	4
Bearbeitung	CMSB, RM, HF, EU	Datum:	06.03.2000
Maßstab	M. 1 : 20.000	Darstellung auf der Grundlage von Daten des ATKIS mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz, 1998	
Planungsträger	Stadt Bad Kreuznach Stadtverwaltung Postfach 563 55529 Bad Kreuznach Tel. 0671-800-0		
Auftragnehmer	Dipl.-Ing. C. Schnug-Börgerding Landschaftsarchitektin BDLA Hochstraße 60 57610 Altenkirchen Tel. 02681-6319 Fax. 02681-988125 e-mail: CMSB_@t-online.de		

